

Anhang Interview:

Guten Tag und danke, dass Ihr Euch die Zeit für ein Interview nehmt. Wie geht es Euch?

Uns geht es super (auch wenn das daran liegt, dass wir meist so sehr auf Koffein sind, dass wir schon anfangen im Dunkeln zu leuchten) und wir freuen uns sehr auf dieses Interview.

Wir sind radioaktiv... also im Radio aktiv. (*Lukas schüttelt seufzend den Kopf.*) Gut, wenn wir schon bei Späßen sind... wir werden uns den ein oder anderen schlechten Witz vermutlich nicht verkneifen können, das schon mal vorweg.

Aber um auf die Frage zurück zu kommen: uns geht es super! Wir sind momentan, was Musik und Auftritte angeht, echt am Aufblühen, und wir hoffen, dass das auch genau so weiter geht.

Einige Leser werden Euch noch nicht kennen, gebt uns doch einen Einblick in Euer wirken.

Wir sind eine Folk-Metal-Band aus Hürth und rocken mit 2 Dudelsäcken, Cajón und manchmal auch Feuerspucker jede Bühne die wir ergattern können. (Also im Prinzip In Extremo für Bettler.)

Wir wursten uns so durch die Untergrundmusikwelt; von Open-Air-Feuershows bis zur Unplugged-Kunstaussstellungseröffnung ist bei uns alles dabei. Für die Untergrundszene ist Folk-Metal eher unüblich, und wir merken auch sehr, dass wir dadurch auf mehr Interesse stoßen, als eine x-beliebige in Nirvana-Shirts gekleidete Indie-Alternative-Garagerockband, von denen es gefühlt so viele gibt wie Bananenkostüme auf Festivals. (Manchmal haben wir übrigens auch eine Banane auf der Bühne.)

Eure Musik ist sehr abwechslungsreich, welche Bands zählt Ihr denn zu Euren Einflüssen?

In Extremo, Eluveitie, Varg, Harpyie, Eskimo Callboy, Die Ärzte, Sólstafr, Charlie Waffles, iwrestledabearonce, Suicide Silence, Eminem, ein M&M, Selena Gomez, Elsterglanz, Andrea Berg, Godswill, sämtliches Mikrowellenpiepsen, Arian, H.P.Lovecraft, Slamdown, In Flames, Nirvana

Um was geht es in Euren Texten und von was lasst Ihr Euch inspirieren oder beeinflussen?

Generell kann man sagen, dass es in unseren Texten um Emotionen geht. Oft thematisieren wir die Probleme von Personen, die vor schwierigen Entscheidungen stehen. Ein Beispiel dafür wäre unsere Ballade „Die Zeichen eines Abschieds“. Hier geht es um einen Helden, der zu einem großen Abenteuer aufbricht und sich von seiner Familie und seiner Heimat verabschiedet. Andere Themen wären z.B. typische Mittelalter-Szenarien wie eine süffige Runde in einem Wirtshaus oder das Leben von Vogelfreien und Spielmännern. Viele Texte sind auch von Game of Thrones (oder für die, die die Bücher lesen: vom „Lied von Eis und Feuer“) inspiriert.

Wie seht Ihr die Szene? Wird sie zu wenig gefördert?

Jein. Es gibt zu viele Bands, um die Szene richtig fördern zu können. Wenn man als Band gefördert werden will, muss man sich auch anstrengen. Und man muss lernen, dass viele Bandcontests einem im Endeffekt nur das Geld aus den Taschen ziehen wollen. Oft ist man danach eher im finanziellen Minus als in der nächsten Runde. Bei Förderung gibt es da nur ein A und O auf das man sich Berufen kann – Persönliche Kontakte. Die Cousine kann ein Banner drucken lassen, der Zimmernachbar kann ein Logo designen und die Oma hat Kontakte zu Elvis Presley. Ohne viele tapfere Helfer, die uns unterstützt haben, wären wir nicht an dem Punkt, an dem wir jetzt sind. Wir wollen jetzt keine Werbung machen, aber wir können jeder Band im Kölner Umkreis das Format „Rock Talents“ vom Cultra Brühl ans Herz legen. Dort bekommt man Coachings mit professionellen Musikern die auch WIRKLICH etwas bewirken. Also, ihr anderen Bands, reißt euch den Arsch auf, denn sonst werdet ihr nie aus der Garage und euren Nirvana T-Shirts herauswachsen.

Wann und wo kann man Euch live sehen?

Wir versuchen, sehr aktiv zu sein. Vermutlich wird im Sommer jedoch eher weniger laufen, aber wenn man uns gerne mal Live sehen will, dann sollte man uns bei Facebook liken, da betonen wir unsere Auftritte immer und erstellen Veranstaltungen. So kann man uns gar nicht verpassen!

Momentan sind wir noch beim SPH Bandcontest mit dabei. (Vielleicht sind wir da aber auch nach Veröffentlichung des Interviews auch schon wieder raus.) Ansonsten werden wir Anfang nächsten Jahres in Hagen auf einem Mittelalterfestival spielen und im selben Zeitraum auf der allerersten „Hürther Rocknacht“. Wenn es sich ergibt, geben wir vielleicht auch eine Halloweenshow, das wäre doch mal was Feines. Mit Kostümen und Kunstblut.

Was habt Ihr für 2014/ 2015 in Planung?

Wir haben einen kleinen Besetzungswechsel zu bewältigen, was ja dann ein kleines Einleben in die Band mit sich bringt. Wir wollen größere Konzerte außerhalb von Hürth spielen und gerne auch nochmal Open-Air um wieder etwas mit unserem Feuerspucker zu machen. Ansonsten planen wir gerade, ins Studio zu gehen und dafür sammeln wir momentan fleißig Almosen.

Ich bedanke mich für Eure Zeit und nun noch gerne ein paar Abschließende Worte eurerseits:

Das Interview hat uns sehr viel Spaß bereitet, wir bedanken uns recht herzlich und immer weiter so! (Abschließend ein paar Worte von Arian, dem Mann, der auf dem Cajón sitzt: Ich fasse meine komplexe Theorie kurz zusammen: Nehmen wir an, man würde eine Gruppe von Menschen über mehre-

re Generationen im Wasser (ja IM Wasser) ansiedeln. Gebietet die Evolution dann nicht, dass sie Kiemen entwickeln und zu Fischmenschen werden? Dies ist meine Fischmenschentheorie... Ich wollte sie nur mal in den Raum werfen. Danke.) - Wenn Aliens angreifen schaltet die Klimaanlage ein, dann wird die Luft ganz trocken und die Aliens trocknen aus.

- Aus Kartoffeln kann man Strom erzeugen (Kein Witz)

- Kennt ihr das, wenn ihr im Bett liegt und auf einmal habt ihr das Gefühl habt ihr würdet hinfallen?

-In ein paar tausend Jahren haben die Kraken die Menschen von ihrer Entwicklung her überholt...

Think about it.